

Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Invalidengeldern, von Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen.

Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Pensionen an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene nach Maßgabe der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.	1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge	10 224	8 304
	2	Die Hälfte der für Chauffee-Polizeibertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgelder	2 300	2 000
	3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten	75	75
	4	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erziehungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen . .	1 191	1 057
	5	Beiträge der Genossenschaft für Melioration der Ertrieniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Rendant, Kanalinспекtor)	1 020	990
		Summe Titel I.	14 810	12 426
II.	1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan		
	a)	zur Bestreitung von Pensionen u. an frühere Provinzialbeamte bezw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	201 669 30	187 262 25
	b)	zur Bestreitung von Invalidengeldern u. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bezw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	6 600	6 000
	2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“	66 838 65	56 711 75
		b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung	15 485 70	12 885
	3	Zuschuß der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	44 515 80	41 299 00
	4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz	33 428 40	30 164 50
	5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeziehung Minderjähriger	11 382	10 414 20
	6	Zuschuß der Fürsorgeerziehungsanstalt Hans Fichtenhain	4 410	
	7	Zuschuß des Landarmenhanfes in Trier	2 973	2 766
	8	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschaftslehrer u. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	12 406 80	11 761 80
		Zu übertragen	399 709 65	359 264 50

	Witbin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	1 920	—	Es sind zur Zeit aus den verbliebenen Darbeständen der Vorjahre 340 800 M. bei der Landesbank gegen 3% Zinsen hinterlegt.
	300	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . 1 966,56 M. " " " " " " " " 1904 . . 2 280,44 " " " " " " " " " 1905 . . 2 718,68 " zusammen 6 965,68 M. oder durchschnittlich 2322,56 M.
	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . 57 M. " " " " " " " " 1904 . . 69 " " " " " " " " " 1905 . . 58 " zusammen 184 M. oder durchschnittlich 61,33 M. Der bisherige Ansaß dürfte beizubehalten sein.
	133 50	—	Die Beiträge haben sich infolge Erhöhung der Grundgehälter und der Alterszulagen der Lehrpersonen vermehrt. Der zurzeit zu zahlende Betrag von 1191 M. setzt sich aus 10%, der ruhegehaltsberechtigten Löhneinkommen der angestellten Lehrerinnen zusammen.
	30	—	Es werden 15%, des ruhegehaltsberechtigten Dienstfeinkommens der betr. Beamten als Beitrag erhoben. Das Gehalt des Kanalinspektors ist um 200 M. erhöht worden. Der Genossenschafts-Rendant Bertram ist am 24. August 1906 gestorben, sein Gehalt jedoch weiterhin der Berechnung der Beiträge zu Grunde gelegt, weil sein Nachfolger bei Aufstellung dieses Haushaltsplanes noch nicht ernannt war.
	2 383 50	—	
	14 407 05	—	Zur Bestreitung der Pensionen der Beamten und der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittseinkommen aller Beamtenstellen vorgesehen. Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die Berechnung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen und auf die durch den 46. Rheinischen Provinziallandtag beschlossenen Gehaltsaufbesserungen mehrerer Beamtensklassen zurückzuführen.
	600	—	Vergl. die Bemerkungen zu Titel V 1—2, VI 1, VII 1, VIII der Ausgabe und zu Titel II Nr. 11 b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zur Zeit ein Betrag von 5640,85 M. erforderlich; der Betrag von 6000 M. erscheint angemessen.
	10 126 95	—	
	2 600 70	—	
	3 216 75	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 a. vorstehend. Auch hier hat sich der Zuschuß infolge Berechnung etatsmäßiger Stellen und durch die Gehaltsaufbesserung einzelner Beamtensklassen erhöht.
	3 263 85	—	
	967 80	—	
	4 410	—	Die Anstalt Fichtenhain ist neu errichtet; vergl. im übrigen die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 a. oben.
	207	—	Die Erhöhung des Zuschusses beruht auf den Gehaltsaufbesserungen des 46. Rheinischen Provinziallandtages.
	645	—	Der Mehrzuschuß ist durch die Anstellung eines Winterlehrers an der Schule in Cleve bedingt.
	40 445 10	—	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.
II.		Uebertrag	399 709 65	359 264 50
	9	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler	7 017 75	6 999 —
	10	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben	23 457 —	22 167 —
	11	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	15 951 60	13 377 45
	12	Zuschuß der Provinzial-Strafverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen an frühere Beamte der Strafver- waltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene b) von Invalidegeldern u. an frühere Straßenvächter und -Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	70 000 — 30 000 —	70 000 — 24 800 —
	13	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Beamten des Denkmälerarchivs sowie der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene	1 207 80	843 75
		Summe Titel II.	547 343 80	497 451 75
III.		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe für sich.	32 70 —	86 14 —
IV.		Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.)		
	1	Kapitalbestand am 1. April 1907	11 240,48 M.	
	2	Dem Fonds fließen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1907 zu Zinsen der rentbar angelegten bezw. zu deponierenden Beträge	2 640 — 373 50	2 640 — 295 61
		Summe Titel IV.	3 013 50	2 935 61
		Wiederholung.		
I.		Strafen, Beiträge u.	14 810 —	12 426 50
II.		Zuschüsse	547 343 80	497 451 75
III.		Sonstige Einnahmen	32 70 —	86 14 —
IV.		Dr. Klein-Stiftung	3 013 50	2 935 61
		Summe der Einnahme	565 200 —	512 900 —

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Wirklich jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.	mehr	weniger	
II.		Uebertrag	399 709 65	359 264 50	40 445 10	—	
	9	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler	7 017 75	6 999 —	18 75	—	Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die durch den 46. Rheinischen Provinziallandtag beschlossene Gehaltsaufbesserung der Wirtschafterin an der Schule in Trier zurückzuführen.
	10	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben	23 457 —	22 167 —	1 290 —	—	Der Mehrzuschuß ist durch die Anstellung von 2 weiteren Winterschuldirektoren verursacht.
	11	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	15 951 60	13 377 45	2 574 15	—	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen und der durch den 46. Rheinischen Provinziallandtag beschlossenen Gehaltsaufbesserungen einzelner Beamtenkategorien erhöht.
	12	Zuschuß der Provinzial-Strafverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen an frühere Beamte der Strafver- waltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene b) von Invalidegeldern u. an frühere Straßenvächter und -Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	70 000 — 30 000 —	70 000 — 24 800 —	— 5 200 —	—	Der Zuschuß von 15%, der Durchschnittsdieneistommen hat hier nicht eingestell werden können. Der Zuschuß würde sich mit 15% auf rund 63 400 M. berechnen während rund 106 000 M. allein an Pensionen zu zahlen sind. Der bisherige Ansaß ist beibehalten worden. Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 Bezug genommen. (§. 31 der Landtags-Berhandlungen). Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 2, VII 2 der Ausgabe) sind zurzeit 25 644,85 M. erforderlich. Da die beagl. Ausgaben noch im Strigen begriffen sind, dürfte unter Bezugnahme auf die Bemerkung zu Titel VIII der Ausgabe die Einstellung des hierin ausgemworfenen Betrages von 30 000 M. gerechtfertigt sein.
	13	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Beamten des Denkmälerarchivs sowie der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene	1 207 80	843 75	364 05	—	Der Zuschuß wird aus dem für die Kosten der Denkmälerstatistik ausgeworfenen Kredite entnommen, er hat sich infolge der Anstellung eines technischen Bureau- assistenten erhöht.
		Summe Titel II.	547 343 80	497 451 75	49 892 05	—	
III.		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe für sich.	32 70 —	86 14 —	—	53 44	
IV.		Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.)					
	1	Kapitalbestand am 1. April 1907	11 240,48 M.				
	2	Dem Fonds fließen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1907 zu Zinsen der rentbar angelegten bezw. zu deponierenden Beträge	2 640 — 373 50	2 640 — 295 61	77 89	—	Laut Bestimmung des am 1. April 1903 in den Ruhestand getretenen Herrn Landes- hauptmanns a. D., Diehlischen Geheimen Ober-Regierungsrates Dr. Klein soll aus dem ihm seitens des 43. Rheinischen Provinziallandtags bewilligten Ruhe- gehälter der die reglementsmäßige Pension übersteigende Betrag von jährlich 2040 M. bei den monatlichen Pensionzahlungen mit je 220 M. entnommen und sonder angelegt werden. Die Zinsen des Vermögens, dessen Eigentümer der Provinzialverband wird, dürfen nur zur Unterstützung pensionierter Provinzial- beamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen verwendet werden bezw. wachsen, soweit sie hierzu keine Verwendung finden, dem Kapital zu. Die Deponierung der Beträge erfolgt bei der Landesbank.
		Summe Titel IV.	3 013 50	2 935 61	77 89	—	
		Wiederholung.					
I.		Strafen, Beiträge u.	14 810 —	12 426 50	2 383 50	—	
II.		Zuschüsse	547 343 80	497 451 75	49 892 05	—	
III.		Sonstige Einnahmen	32 70 —	86 14 —	—	53 44	
IV.		Dr. Klein-Stiftung	3 013 50	2 935 61	77 89	—	
		Summe der Einnahme	565 200 —	512 900 —	52 353 44	53 44	
					52 300 —	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.		Pensionen von Beamten. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Pensionen von Beamten der Zentralverwaltungsbehörde . . .	65 000	65 000
	2	Desgleichen von den bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigt gewesenem Provinzialbeamten . . .	468	468
	3	Desgleichen von bei der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt gewesenem Provinzialbeamten . . .	1 808	1 808
	4	Desgleichen von Beamten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	26 799	23 349
	5	Desgleichen von Beamten der Landesbank der Rheinprovinz . . .	6 350	9 658
	6	Desgleichen von Beamten der Provinzialanstalten:		
		a. des Landarmenhauses in Trier	5 688	5 341
		b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	16 931	16 000
		c. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Aachen	3 939	3 939
		d. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Brühl	761	761
		e. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Essen	2 207	2 207
		f. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Neuwied	517	517
		g. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	3 485	4 006
		h. der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt in Köln	600	600
		i. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	534	534
		k. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach	2 189	2 189
		l. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn	17 530	17 530
		m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren	1 610	2 142
		n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafenberg	2 105	2 105
		o. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Herzog	5 945	5 945
	7	Pensionen von Beamten der Provinzial-Strassenverwaltung:		
		a. von Landes-Bauinspektoren	22 722	24 638
		b. von Straßenaufsichtsbeamten	95 000	90 000
	8	Pensionen von Beamten der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Vitzburg	6 140	6 140
		Zu übertragen	288 328	284 877

Witihin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es werden an 11 Pensionäre 62 341 M. Pensionen gezahlt. Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag von 65 000 M. beizubehalten.
—	—	Ein pensionierter Bote hat 468 M. Pension zu beziehen.
—	—	Ein früherer Beamter bezieht 1808 M. Ruhegehalt.
3 450	—	10 Pensionäre erhalten zusammen 26 799 M. Pension. Hinzugekommen ist das Ruhegehalt des Sekretärs Strode (3362 M.).
—	3 308	An 2 pensionierte Beamte werden zur Zeit im ganzen 6350 M. Ruhegehalt gezahlt. Der Revisor a. D. Bierhöfer, welcher eine Pension von 3308 M. bezog, ist gestorben.
347	—	5 Pensionäre haben zusammen 5688 M. Pension zu beziehen. Hinzugekommen ist das Ruhegehalt des Verwalters a. D. Martin (347 M.).
931	—	21 pensionierte Beamte erhalten zusammen 16 931 M. Pension. Die Ruhegehälter des Aufsehers a. D. Gieshadt (1323 M.) und der Kassierin a. D. Rellé (336 M.) sind hinzugekommen.
—	—	2 pensionierte Taubstummenlehrer haben 3939 M. Pension zu beziehen.
—	—	761 M. Ruhegehalt sind an einen früheren Lehrer zu zahlen.
—	—	Ein Taubstummenlehrer hat 2207 M. Pension zu beziehen.
—	—	Eine frühere Lehrerin erhält 517 M. Pension.
—	521	An 2 Pensionäre wird der Betrag von 3485 M. gezahlt. Das Ruhegehalt der verstorbenen Wärtlerin Siedemann (521 M.) ist fortgefallen.
—	—	Einem früheren Oberbeamten sind 395 M. Pension und 205 M. widerrufliche Unterstützung, letztere aber nur bis einschl. 9. März 1909 zu zahlen.
—	—	2 Pensionäre haben zusammen 534 M. Pension zu beziehen.
—	—	3 frühere Beamte erhalten Pensionen zum Gesamtbetrag von 2189 M.
—	—	An 8 Pensionäre wird der Betrag von 17 530 M. gezahlt.
—	532	Es werden 1610 M. Pension an 3 frühere Beamte gezahlt. Fortgefallen ist die Pension des verstorbenen Magazinwärters a. D. Zimmermann (532 M.).
—	—	3 Pensionäre beziehen im ganzen 2105 M. Pension.
—	—	5945 M. Ruhegehalt sind an 3 pensionierte Beamte zu zahlen.
—	1 916	5 pensionierte Landes-Bauinspektoren erhalten zusammen 22 722 M. Ruhegehalt. Der früher auf (7200 M.) Bezugslohn gesetzte Landesbauinspektor Rgl. Baumst. Kubart hat jetzt 5314 M. Pension.
5 000	—	An 90 pensionierte Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 83 417 M. Pension zu zahlen.
—	—	Der Betrag von 95 000 M. erscheint angemessen.
—	—	Der frühere Direktor der Landwirtschaftsschule in Cleve, Dr. Fürstberg, sowie ein Oberlehrer der Landwirtschaftsschule in Vitzburg beziehen zusammen 6140 M. Pension.
9 728	6 277	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.
I.		Uebersicht	288 328	284 877
9		Pensionen der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer	3 155	3 155
		Summe Titel I.	291 483	288 032
II.		Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für Hinterbliebene von Beamten:		
1		der Zentral-Verwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzial-Strassenverwaltung (ausschließlich der Strassenaufsichtsbeamten)	54 000	52 000
2		der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“	4 626 40	4 760
3		der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	1 261 60	1 261 60
4		der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	8 500	3 600
5		der Landesbank der Rheinprovinz	3 200	4 000
6		im Strassenaufsichtsdienste	45 000	40 000
7		der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Büburg	3 200	3 200
8		der landwirtschaftlichen Winterschulen	2 500	3 200
9		der Genossenschaft für Melioration der Erftniederung	340	—
		Summe Titel II.	122 628	112 021

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Witwen jetzt		Bemerkungen.
			mehr	weniger	
			9 728	6 277	
			—	—	2 pensionierte Winterschuldirektoren erhalten zusammen 3155 M. Ruhegehalt.
			9 728	6 277	
			3 451	—	
			2 000	—	Es werden gezahlt an 56 Witwen Witwengelder von 46 038,54 M. „ 41 Waisen Waisengelder „ 4 874,17 „ zusammen 50 912,71 M. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 48 942,47 M. an Witwen- und Waisengeldern gezahlt. Mit Rücksicht auf die wachsenden Bedürfnisse wird ein Betrag von 54 000 M. in den Haushaltsplan ein- zusetzen sein.
			—	133 60	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 3 993,60 M. „ 8 Waisen Waisengelder von 632,80 „ zusammen 4 626,40 M.
			—	—	Die Witwe des verstorbenen Schreibers a. D. Schroeder bezieht ein Witwengeld von 1261,60 M. jährlich.
			4 900	—	Es werden gezahlt an 7 Witwen Witwengelder von 6 978,60 M. „ 3 Waisen Waisengelder von 1 500 „ zusammen 8 478,60 M.
			—	800	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 3186,66 M.
			5 000	—	Es werden gezahlt an 115 Witwen Witwengelder von 36 377,02 M. „ 33 Waisen Waisengelder „ 2 018,01 „ „ 1 Doppelwaise „ 15,56 „ zusammen 38 405,59 M. Die Einstellung eines Betrages von 45 000 M. dürfte sich empfehlen.
			—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 2 700,60 M. „ 7 Waisen Waisengelder „ 447,68 „ zusammen 3 148,28 M.
			—	700	Es werden gezahlt an 3 Witwen Witwengelder von 1 775,80 M. „ 5 Waisen Waisengelder „ 629,36 „ zusammen 2 405,16 M.
			340	—	6. Mai 1901 Auf Grund des mit der Genossenschaft abgeschlossenen Vertrages vom 10. Juni 1901
			12 240	1 633 60	bat der Provinziallandtag in der Sitzung vom 19./20. Oktober 1906 der Witwe des am 24. August 1906 verstorbenen Genossenschafts-Rendanten Bertram vom 1. Dezember 1906 ab ein Witwengeld von 340 M. jährlich gemäß §§ 4/5 des Pensions-Reglements und § 13 des Witwen- und Waisengeld-Reglements für die Provinzialbeamten der Rheinprovinz wegen vorhandener Bedürftigkeit der Witwe vorläufig bewilligt und beantragt hierdurch mit bezug auf die vor- erwähnten Reglements-Bestimmungen die nachträgliche endgültige Bewilligung dieses Witwengeldes durch den Provinziallandtag.
			10 606 40	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.
III.		Laufende Unterstüßungen an frühere Beamte und an Hinterbliebene von Provinzialbeamten. <i>(Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)</i> Für frühere Beamte bezw. für Hinterbliebene von Beamten:		
1		der Zentral-Verwaltungsbehörde	1 900	1 900
2		der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	600	600
3		der Provinzialanstalten:		
	a.	des Landarmenhauses in Trier	300	300
	b.	der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler	1 182	1 398
	c.	der Provinzial-Taubstummenanstalt in Kempen	—	500
	d.	der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	100	100
	e.	der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	250	250
	f.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:		
	1.	zu Andernach	775	775
	2.	zu Düren	300	300
	3.	zu Merzig	1 706,50	1 706,50
4		der Provinzial-Straßenverwaltung	9 000	9 600
		Summe Titel III.	16 113,50	17 429,50

Titel III jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Dieker eine Unterstüßung von 500 M. 2. „ die Witwe des Landrats Stiel „ „ 1400 „ zusammen 1900 M.
—	—	Die Witwe des verstorbenen Inspektors Schläpke bezieht eine Unterstüßung von 600 M.
—	—	Der frühere Schneidemeister Wilsch erhält eine Unterstüßung von 300 M.
—	216	Es wird gezahlt: 1. an die Witwe des früheren Direktors Müller eine Unterstüßung von 600 M. 2. „ „ „ „ Werkmeisters Kürten „ „ 108 „ 3. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 108 „ 4. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 150 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 108 „ 6. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 108 „ zusammen 1182 M.
—	500	Die der Tochter des verstorbenen Direktors Kiesel durch den Provinzialausschuß bewilligte widerrufliche Unterstüßung von 500 M. ist infolge Verheiratung der Benannten fortgefallen.
—	—	Die Schwester des verstorbenen katholischen Anstaltsgehilfen a. D. Bindemann erhält eine widerrufliche Unterstüßung von 200 M. jährlich, welche je zur Hälfte bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verrechnet wird.
—	—	Die Witwe des früheren Gärtners Koll bezieht eine Unterstüßung von 250 M.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an die frühere Wärterin Breifus eine Unterstüßung von . . . 175 M. 2. an den früheren Bureaugehilfen Velarge 600 „ zusammen 775 M.
—	—	An den früheren Wärter Weber wird eine Unterstüßung von 200 M. gezahlt; siehe im übrigen die Bemerkung zu Titel III Nr. 3d der Ausgabe.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Wärter Hein eine Unterstüßung von . . . 200,— M. 2. „ die frühere Oberpflegerin Junghans eine Unterstüßung von 350,— „ 3. „ „ „ „ „ „ „ „ „ 554,— „ 4. „ „ „ „ „ „ „ „ „ 272,50 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ 330,— „ zusammen 1 706,50 M.
—	600	Es werden 1. Zl. an 4 frühere Straßenaufseher Unterstüßungen von 2 235,— M. und an 26 Witwen von Straßenaufsichtsbeamten Unterstüßungen gezahlt von 6 353,13 „ zusammen 8 587,13 M.
—	1 316	Ferner bezieht die in einer Privat-Irrenanstalt befindliche Witwe des früheren Wegbauinspektors van der Pläßen einen Pflegekostenzuschuß von täglich 1 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.	mehr	weniger	
IV.		Für weitere Pensionen, Witwen- und Waisengelder sowie Unterstützungen und zur Abrundung Summe für sich.	94 962	61 681 ²⁹	33 280	71	Die Titel I, II und III werden durch diesen Titel ergänzt. Der allbann noch erübrigende Betrag ist bei der Landeshand der Rheinprovinz tendenz anzulegen.
V.		Invalide ngelder für frühere Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinzial- landtage genehmigten Grundsätze. (Die Summen dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
	1	Invalide ngelder von früheren Angestellten und Arbeitern: der Zentral-Verwaltungsbehörde	524	524 ²⁸	—	—	Ein ehemaliger Kantienhelfer der Zentralstelle erhält 475,80 M. Invalidengeld, wovon jedoch die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Rücksicht auf die von dem betr. Angestellten bei dieser Genossenschaft verbrachte Dienstzeit 98,60 M. zu zahlen hat. Ferner bezieht eine frühere Putzfrau 142,08 M. Invalidengeld.
	2	der Provinzialanstalten	2 939	2 424 ²⁵	515	35	Am 13 frühere Angestellte werden 3. St. im ganzen 2939,00 M. Invalidengelder gezahlt.
	3	der Straßenverwaltung	19 410	15 851 ⁶⁸	3 558	56	Es haben 3. St. 106 Straßenwärter bzw. Straßenarbeiter insgesamt 19 410,24 M. Invalidengelder zu beziehen.
		Summe Titel V.	22 874	18 800 ²¹	4 073	91	
VI.		Witwen- und Waisengelder für Hinterbliebene von früheren Angestellten und Arbeitern, bewilligt auf Grund der vor- erwähnten Grundsätze. (Die Summen dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
	1	Für Hinterbliebene von Angestellten u. a.: der Provinzialanstalten	1 017	511	506	—	Am 5 Witwen, 5 Waisen und 2 Doppelwaisen werden 1017 M. Witwen- und Waisengelder gezahlt.
	2	der Straßenverwaltung	6 134	4 622 ⁵²	1 512	09	Es werden gezahlt: an 36 Witwen Witwengelder von . . . 5 465,97 M. .. 23 Waisen Waisengelder von . . . 698,64 .. zusammen 6 134,61 M.
		Summe Titel VI.	7 151	5 133 ⁵²	2 018	09	
VII.		Unterstützungen, welche vor Erlaß der vorerwähnten Grundsätze bewilligt worden sind. (Die Summen dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
	1	Für frühere Angestellte bzw. für Hinterbliebene von solchen und zwar: der Provinzialanstalten	1 160	1 160	—	—	3 ehemalige Angestellte haben zusammen 1160 M. an Unterstützungen zu beziehen.
	2	der Straßenverwaltung	100	210	—	110	1 früherer Straßenarbeiter erhält eine Unterstützung von 100 M.
		Summe Titel VII.	1 260	1 370	—	110	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.
VIII.	Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltberechtigte Beamte zc. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder für deren Hinterbliebene bezw. zur Abwendung der Titel V—VII Summe für sich.	5 714,27	5 496,27
IX.	Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.)		
	1 Zur Verstärkung des Stiftungsvermögens	2 640 —	2 640 —
	2 Zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten bezw. der Hinterbliebenen von solchen Beamten	373,50	295,61
	Summe Titel IX. (Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)	3 013,50	2 935,61
	Wiederholung.		
I.	Pensionen von Beamten	291 483 —	288 032 —
II.	Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder	122 628 —	112 021,60
III.	Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen	16 113,50	17 429,50
IV.	Für weitere Pensionen zc.	94 962 —	61 681,20
V.	Invalidengelder für frühere Angestellte und Arbeiter	22 874,12	18 800,21
VI.	Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen Personen	7 151,61	5 133,53
VII.	Unterstützungen für frühere Angestellte bzw. für Witwen von solchen	1 260 —	1 370 —
VIII.	Für weitere Invalidengelder zc.	5 714,27	5 496,27
IX.	Dr. Klein-Stiftung	3 013,50	2 935,61
	Summe der Ausgabe	565 200 —	512 900 —
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	565 200 —	512 900 —

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.	mehr	weniger	
VIII.	Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltberechtigte Beamte zc. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder für deren Hinterbliebene bezw. zur Abwendung der Titel V—VII Summe für sich.	5 714,27	5 496,27	218 —	—	<p>Die Titel V, VI und VII werden durch diesen Titel ergänzt.</p> <p>An Invaliden, Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen werden an frühere Angestellte der Provinzialanstalten bezw. deren Hinterbliebene jetzt 5116,00 M. gezahlt — gegen 4095,25 M. zur Zeit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1906. — Zur Befreiung von Invalidengeldern an ehemalige Wärter und Arbeiter der Straßenvverwaltung bezw. von Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene ist zur Zeit ein Betrag von 25 644,85 M. erforderlich — gegen 20 684,20 M. zu derselben Zeit im Vorjahre. — Nach Vorstehendem dürfte die Einstellung eines Betrages von 5714,27 M. für weitere Invalidengelder zc. gerechtfertigt erscheinen.</p> <p>Bergleiche Titel IV der Einnahme. Im Rechnungsjahre 1905 wurde an einem früheren Bureauhilfsarbeiter der Provinzialverwaltung eine Unterstützung von 200 M. gezahlt.</p>
IX.	Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.)					
1	Zur Verstärkung des Stiftungsvermögens	2 640 —	2 640 —	—	—	
2	Zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten bezw. der Hinterbliebenen von solchen Beamten	373,50	295,61	77,89	—	
	Summe Titel IX. (Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)	3 013,50	2 935,61	77,89	—	
	Wiederholung.					
I.	Pensionen von Beamten	291 483 —	288 032 —	3 451 —	—	
II.	Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder	122 628 —	112 021,60	10 606,40	—	
III.	Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen	16 113,50	17 429,50	—	1 316 —	
IV.	Für weitere Pensionen zc.	94 962 —	61 681,20	33 280,71	—	
V.	Invalidengelder für frühere Angestellte und Arbeiter	22 874,12	18 800,21	4 073,91	—	
VI.	Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen Personen	7 151,61	5 133,53	2 018,09	—	
VII.	Unterstützungen für frühere Angestellte bzw. für Witwen von solchen	1 260 —	1 370 —	—	110 —	
VIII.	Für weitere Invalidengelder zc.	5 714,27	5 496,27	218 —	—	
IX.	Dr. Klein-Stiftung	3 013,50	2 935,61	77,89	—	
	Summe der Ausgabe	565 200 —	512 900 —	53 726 —	1 426 —	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	565 200 —	512 900 —	52 300 —	—	
				52 300 —	—	

No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50